Für Skifahrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-490478

Nutzungsbedingungen

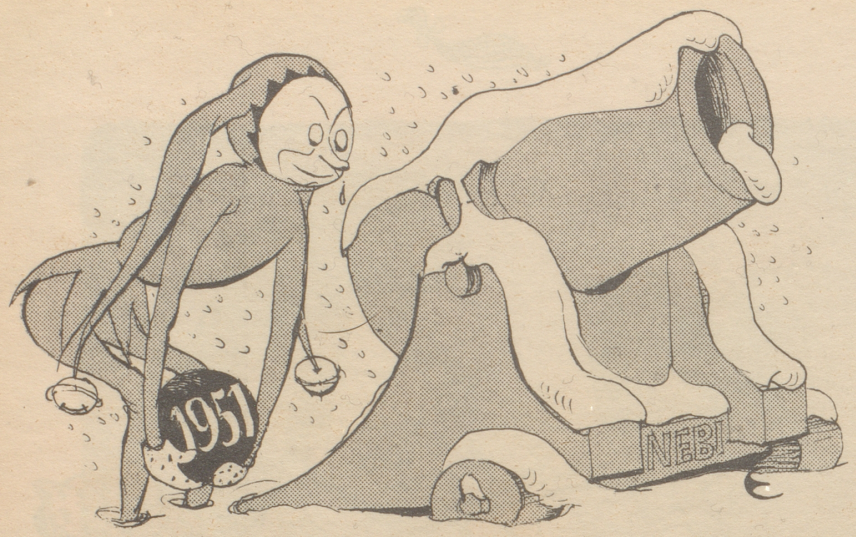
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Croissant

Startschuß!

Aerzte-Anekdoten

Conan Doyle, Schöpfer der Sherlok-Holmes-Figur, begann seine Laufbahn als Arzt in einem Londoner Vorort. Zunächst ließen die Patienten auf sich warten. Als er seine Einkommensteuererklärung abgeben mußte, schrieb er, er habe kein Einkommen und erhielt bald darauf seine Erklärung mit der Bemerkung zurück: «Sehr unbefriedigend.» «Ganz meine Meinung», schrieb er darunter und sandte die Erklärung nochmals an die Steuerverwaltung.

+

Der Leibarzt eines kleinen deutschen Fürsten wurde einmal mitten in der Nacht zu seiner Hoheit gerufen. Vor dem Schlafzimmer des Fürsten hält der Kammerdiener den Arzt erschrocken auf: «Aber Herr Doktor, ohne Frack, so können Sie unmöglich zur Hoheit gehen.» Seelenruhig dreht sich der Arzt und will weggehen. «Aber Hoheit fühlen sich nicht wohl, Sie müssen unbedingt nochmals kommen», sagt der Kammerdiener. «Seien Sie unbesorgt», ruft der Arzt im Weggehen, «ich werde meinen neuen Frack schicken, vielleicht verschreibt der ein gutes Rezept.»

+

Ein bekannter Arzt sagte zu einem Patienten, der sich aus medizinischen Büchern selbst zu kurieren pflegte: «Nehmen Sie sich in acht, Sie sterben noch an einem Druckfehler.»

+

Zu dem Wiener Internisten Prof. Löffler kam einmal eine Dame, die über sonderbare Beschwerden klagte. «Herr Professor, was kann das nur sein? Ich habe manchmal im Magen ein so eigentümliches Gefühl, da hebt es sich, dann senkt es sich wieder, steigt hoch, geht wieder hinunter, oft mehrmals nacheinander.» Der Professor schüttelt nachdenklich den Kopf: «Aber gnädige Frau, Sie werden doch nicht am Ende — einen Lift geschluckt haben?!»

+

Ein ausländischer Arzt wird durch ein Wiener Sanatorium geführt. Interessiert schaut er sich alles an und liest unter anderem auch auf den Tafeln am Kopfende der Krankenbetten die üblichen Abkürzungen wie Tbc oder Appdc. Das ist ihm alles verständlich, doch die Abkürzung GAW, die er auf einer schwarzen Tafel sieht, ist ihm unbekannt. «Was ist GAW?» frägt er den begleitenden Arzt. «Ist das eine neue Krankheit?» «Nein, Herr Kollege. Wenn wir keine Diagnose stellen können, so schreiben wir GAW: Gott allein weiß.» TR

Jahreswende

Wieder geht ein Jahr zu Ende
Welches lächelnd einst genickt,
Das man kurz vor Jahreswende
Rückwärtsschauend überblickt.

Ach, wir seh'n uns voller Kummer
Müd durch seine Tage geh'n
Und als eine Zirkusnummer
Blaß in der Manege steh'n.

Uns're Rollen waren kläglich,
Oft als Tänzer oder Clown,
Denn wir machten manchmal täglich
Irgend einen Purzelbaum.

Wir sind öfters ausgeglitten
Auf gefährlich hohem Seil,
Haben uns mit Gott gestritten
Und das Leben war uns feil.

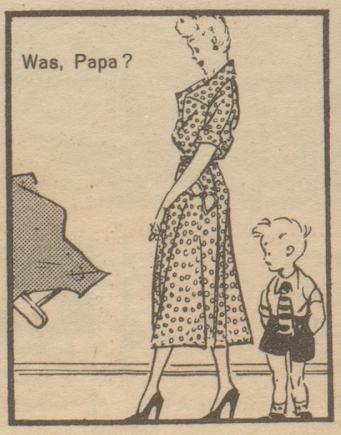
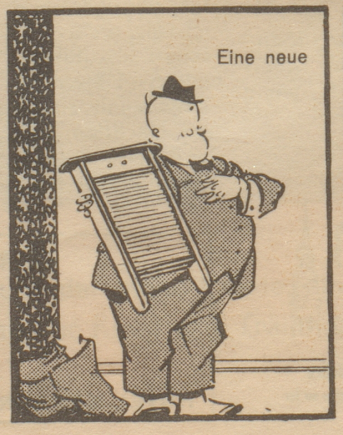
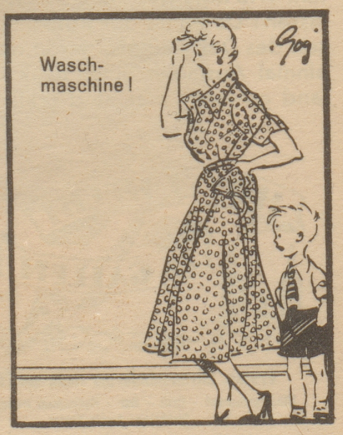
Horch, die Glocken! — Sie erklingen
Feierlich zum neuen Jahr.
Seele, laß dich aufwärtsschwingen
Und begraben sein was war!

Ist das Leben zäh wie Leder
Und auch voller Narretei,
Gebe Gott daß uns ein jeder
Tag ein neuer Anfang sei!

Waldemar Wiederkehr

Manöverdeutsch

«Soeben sind auf dem Hügel vor uns einige Fallschirmabspringer niedergekommen.» BJ

Für Skifahrer

Eine gute Vorlage ist das beste Vorbeugungsmittel gegen eine unbequeme Rückenlage. fis